Begegnungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **78 (1968)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Begegnungen

Hans Zinniker

BEGEGNUNG

Eishauchgerötet
stehst du vor mir

Duft starrer Kälte

Aus deinen Augen
fange ich
die schmale Wintersonne ein.

KUROR T

Kalte Schneeluft.
Auf den gleißenden Harstfeldern
spiegelt metallenes Licht.

Hinter der Glasfront
genießen Menschen und Zierpflanzen
die Sonne.

REISE

Die Sonne verfilzt
über nochbraunen Rebbergen.
In der Kurve
neigt sich der Zug
gegen den Fluß.
Ebengrauer Himmel
spiegelt die Hoffnung tot.

LANDSCHAFT

Waldstücke im Feld
abgesprengt
von dunkeln vorzeitlichen Forsten.
Wolkenskizzen am Horizont
genial, unfertig
zu jeder Veränderung bereit.

DIESER STILLE MENSCH

Unter Glas
liegt er
im neolithischen Grab
still, unmoved.
Mit Draht
sind die Wirbel verkettet.
Weit klafft die Brust
und die Hände
sind so leicht:
Ein verlassnes Mikadospiel
seitlich beleuchtet
für die Augen
am Glas.

NOVEMBER

Schwarzes Astgeflecht
der Kirschbäume am Horizont.
Leer von Vögeln
ist die kupferne Abendluft.

Die gefrorene Erde
antwortet auf jeden Schritt.

AM FENSTER

Ein Haus.
Nebel im Kamin.
Wässrige Dunkelheit
in kleinen Fenstern.

Unter der Traufe
treiben Tropfen
tiefe Hülsen
in den Schnee.

WINTERBILD

Flocken blühen
im alten Kirschbaum
weiß und kühl.

Ein einsamer Gänger
in schwarzer Kapuze
steht fern im Schnee.